

# Gottesdienst am 6. Sonntag nach Trinitatis 19. Juli 2020, Johanneskirche Rissen

Glocken zum Eingang

Rissonanz: Gott ist mein Lied

Der kleinste Halm ist deiner Weisheit Spiegel.  
Du Luft und Meer, ihr Auen, Tal und Hügel  
Ihr seid sein Loblied und sein Psalm.

Eröffnung

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, – der Himmel und Erde gemacht hat.

Lied: Gott ist mein Lied (EG 536)

Gott ist mein Lied! Er ist der Gott der Stärke;  
hehr ist Sein Nam und groß sind Seine Werke  
und alle Himmel Sein Gebiet!

Du tränkst das Land, führst uns auf grüne Weiden;  
Und Nacht und Tag, und Korn und Wein und Freuden  
Empfangen wir aus deiner Hand.

Kein Sperling fällt, Herr, ohne deinen Willen;  
Sollt ich mein Herz nicht mit dem Troste stillen,  
Dass deine Hand mein Leben hält?

Psalm 139 (gemeinsam)

Denn du hast meine Nieren bereitet  
und hast mich gebildet im Mutterleibe.  
Ich danke dir dafür,  
dass ich wunderbar gemacht bin;  
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.  
Es war dir mein Gebein nicht verborgen,  
da ich im Verborgenen gemacht wurde,  
da ich gebildet wurde unten in der Erde.  
Deine Augen sahen mich,  
da ich noch nicht bereitet war,  
und alle Tage waren in dein Buch geschrieben,  
die noch werden sollten und von denen keiner da war.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war am Anfang jetzt und  
alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

## Gebet

Lesung: Jesaja 43 (die Gemeinde steht auf)

1 Und nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel:  
**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!**

2 Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht ersäufen. Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen, und die Flamme wird dich nicht versengen. 3 Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Heiland. (...) 5 So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir. Ich will vom Osten deine Kinder bringen und dich vom Westen her sammeln, 6 ich will sagen zum Norden: Gib her!, und zum Süden: Halte nicht zurück! Bring her meine Söhne von ferne und meine Töchter vom Ende der Erde, 7 alle, die mit meinem Namen genannt sind, die ich zu meiner Ehre geschaffen und zubereitet und gemacht habe.

## Glaubensbekenntnis

Lied: Nun, lob mein Seel, den Herren (EG 289)

1) Nun lob, mein Seel, den Herren, was in mir ist, den Namen sein.  
Sein Wohltat tut er mehren, vergiss es nicht, o Herze mein.  
Hat dir dein Sünd vergeben und heilt dein Schwachheit groß,  
errett' dein armes Leben, nimmt dich in seinen Schoß,  
mit reichem Trost beschüttet, verjüngt, dem Adler gleich;  
der Herr schafft Recht, behütet, die leidn in seinem Reich.

2) Er hat uns wissen lassen sein herrlich Recht und sein Gericht,  
dazu sein Güt ohn Maßen, es mangelt an Erbarmung nicht;  
sein' Zorn lässt er wohl fahren, straft nicht nach unsrer Schuld,  
die Gnad tut er nicht sparen, den Schwachen ist er hold;  
sein Güt ist hoch erhaben ob den', die fürchten ihn;  
so fern der Ost vom Abend, ist unsre Sünd dahin.

## Predigt

Lied: Du bist da (Text und Melodie: Detlev Jöcker)

Du bist da, wo Menschen leben,  
du bist da, wo Leben ist,  
du bist da, wo Menschen leben,  
du bist da wo Leben ist.

Du bist da, wo Menschen lieben,  
du bist da, wo Liebe ist,  
du bist da, wo Menschen lieben,  
du bist da, wo Liebe ist.

Du bist da, wo Menschen hoffen  
du bist da, wo Hoffnung ist,  
du bist da, wo Menschen hoffen,  
du bist da, wo Hoffnung ist.

Halleluja, halleluja, halleluja, halle-luja  
halleluja, halleluja, halleluja halle-luja.

## Abkündigungen

Lied: Jesu, geh voran (EG 391)

Jesu, geh voran auf der Lebensbahn!  
Und wir wollen nicht verweilen, dir getreulich nachzueilen;  
führ uns an der Hand ins gelobte Land.

Rühret eigner Schmerz irgend unser Herz,  
kümmert uns ein fremdes Leiden, o so gib Geduld zu beiden;  
richte unsern Sinn auf das Ende hin.

Ordne unsern Gang, Jesu, lebenslang.  
Führst du uns durch rauhe Wege, gib uns auch die nöt'ge Pflege;  
tu uns nach dem Lauf deine Türe auf.

Fürbitte – Gebetsstille – Vaterunser

Segen

Rissonanz: Pharisäer und Zöllner (Heinrich Schütz)

### Mitwirkende:

Rissonanz, Kantorin: Petra Müller  
Lektorin: Ingrid Uliczka  
Küster\*in: Lara Seeger, Joachim Dreessen  
Anna Chiara Börnsen, Pastor Steffen Kühnelt



Der Gottesdienst wird live im Internet übertragen (Live-Stream) und ist im Anschluss unter [www.johannese Gemeinde.de](http://www.johannese Gemeinde.de) abrufbar.